

FDP-Stadtverordnetenfraktion
Herrn Dominik Erb

über die Geschäftsstelle der
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Frank-Tilo Becher
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: frank-tilo.becher@giessen.de

Datum: 25.11.2024

Betreff: Anfrage gem. § 30 GO des Stv. Erb vom 12.11.2024 - Bildhauersymposium

Anfrage: „Wieso wurde entgegen der Ankündigung des Oberbürgermeisters mit Schreiben vom 13.05.2024 und vor dem Hintergrund des Stadtverordnetenbeschlusses STV/1751/2023 weder im Juni dieses Jahres noch in den Monaten bis heute ein Konzept zur Neuauflage des Bildhauersymposiums dem Kulturausschuss vorgelegt?“

1. Zusatzfrage: „Welche Schritte wurden nach der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2023 bislang zur Erstellung eines Konzepts zur Neuauflage des Bildhauersymposiums unternommen?“

2. Zusatzfrage: „Wann kann mit der Vorlage des Konzepts gerechnet werden?“

Die Frage und die beiden Zusatzfragen werden im Sachzusammenhang gemeinsam beantwortet:

Die Frage zur Konzeption eines Bildhauersymposiums wurde an den Beirat für Kunst im öffentlichen Raum herangetragen, der für dieses Thema fachliche Kompetenz hat und entsprechend dazu beraten hat.

Auf seiner Sitzung im Juni 2024 wurde dem Beirat die Idee für das Projekt „Ortsbohrungen“ als Kooperation des Instituts für Kunstpädagogik und der Kunsthalle vorgestellt. Dieses Projekt wurde vom Beirat prinzipiell als konzeptionelle Weiterentwicklung der Idee eines Bildhauersymposiums gesehen.

Das Projekt „Ortsbohrungen“ ist eine innovative Neuauflage des Bildhauersymposiums von 2010 mit dem Schwerpunkt auf diskursive und forschende Praxis einer künstlerischen Auseinandersetzung, die sich gesellschaftsrelevanten Fragen gegenüber öffnet.

In diesem Projekt werden sich Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Personen aus der Gießener Stadtbevölkerung sinnbildlich in die Tiefe bohren, indem sie sich mit der Geschichte, den Begebenheiten und den sozialen Beziehungen des jeweiligen Ortes auseinandersetzen und an öffentlichen Plätzen im Gießener Stadtraum als Zentrum des Projekts ihre künstlerischen

Arbeiten temporär installieren und über den Umgang mit den Räumen und Zeiten, in denen wir leben, diskutieren.

Eine ausführliche Projektbeschreibung liegt seit dem 13.11.2024 mit einem Kosten- und Finanzierungsplan vor und wird im nächsten Schritt erneut vom Beirat für Kunst im öffentlichen Raum diskutiert, was voraussichtlich noch im Januar erfolgen wird. Dem Ausschuss für Schule, Bildung, Demokratieförderung, Kultur und Sport wird das Projekt dann vermutlich in der Sitzung am 13. Februar 2025 vorgestellt.

Ein Bildhauersymposium – in welcher konkreten Form auch immer – ist zudem in einen größeren Kontext einzuordnen, mit dem sich der Beirat schon länger befasst: Er erarbeitet aktuell Leitlinien für den Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum – auch mit der in Gießen bereits vorhandenen. Eine Redaktionsgruppe wird bis Januar erste Ergebnisse vorliegen haben, die dann vorgestellt werden. Dies ist eine notwendige Klärung, bevor mit weiteren Projekten neue Kunst im öffentlichen Raum geschaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Frank-Tilo Becher
Oberbürgermeister

Verteiler:

Magistrat
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion Gießener LINKE
Fraktion Gigg+Volt
FDP-Fraktion
AfD-Fraktion
FW-Fraktion